

Technisches Merkblatt

Oberflächenprodukte

impralan-Metallic D400

Wasserbasierende Effekt-Beschichtung für Holz im Innen-, und Außenbereich

Anwendungsgebiete	<p>Holzfassaden, Carports, Zäune, Dachuntersichten, Klappläden, Garagentore usw.</p> <p>Zur Herstellung von Holzoberflächen mit Vergrauungseffekt, hier kann die Transparenz je nach Wunsch mit impralan T600 Holzöl eingestellt werden.</p> <p>Zum Lackieren von Fenstern und Haustüren im System mit impralan D150 oder D100.</p> <p>Zur Renovierung alter Oberflächen im System mit profilan opac als Füller und Haftgrund.</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• Einfache Verarbeitung• Wasserabweisend und wetterbeständig• Schimmel und Algenschutz• Geprüft nach DIN EN 71-3 (Spielzeugsicherheit)• Diffusionsfähig• Blockfest• Guter Verlauf• Kurze Trockenzeit• Dichte ca. 1,04 g/cm³ bei 20 °C
Zusammensetzung	Acrylatdispersion, Wasser, Glykol, Additive, Konservierungsmittel.
Farbtöne	0951-Outback, 0952-Nordic 1, 0953-Silverstyle Moon 1, 0954-Silverstyle Moon 2, 0955-Mocca Star. Weitere Farbtöne auf Anfrage
Verpackung	Standard: 5 ltr.- und 20 ltr.-Gebinde.
Anwendungsverfahren	Streichen, Rollen, Spritzen, Vakumat
Aufbringmenge	Ca. 80-120 ml/m ² in 1-2 Arbeitsgängen. Der Verbrauch ist je nach Applikationsverfahren, Anwendung und Untergrund unterschiedlich. Der genaue Verbrauch ist anhand einer Musterfläche zu ermitteln.
Vorbereitung des Untergrundes	Der Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sein. Die Holzfeuchtigkeit soll 12% - 14 % betragen. Tropische Hölzer ggf. zuvor mit Universalverdünnung abwaschen. Tragfähige Altanstriche gut anschleifen. Schleifstaub und Oberflächenschmutz komplett entfernen. Aufgrund der vielen vorkommenden Beschichtungsmaterialien empfehlen wir einen Probeanstrich mit Haftungsprüfung. Weitere Informationen zur Untergrundvorbereitung und zum konstruktiven Holz-

	<p>schutz können dem BFS-Merkblatt 18 entnommen werden.</p> <p>Holz im Außenbereich je nach Anforderung der DIN 68800 mit impra®lan-Grund I100 oder impra®lan-Grund G300 vor Bläue und Pilzbe- fall schützen.</p>																	
Verarbeitungshinweise	<p><u>Allgemeines</u></p> <p>Vor Gebrauch gut aufrühren. Für den Zwischenschliff feines Schleifpapier (Körnung 180), oder Schleifschwamm, verwenden. Nicht unter + 10° C verarbeiten (Material, Untergrund und Umluft) und trocknen. Die Verträglichkeit von Dichtungen mit impra®lan-D400 ist zu prüfen. Dichtungen auf Basis Silikon- oder Butylkautschuk sind geeignet.</p> <p><u>Airless- und luftunterstütztes Airlesspritzenverfahren</u></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Verfahren</th> <th colspan="2">Düsengröße</th> <th rowspan="2">Spritzdruck in bar</th> <th rowspan="2">Max. Nassfilmstärke in µm</th> </tr> <tr> <th>in inch</th> <th>in mm</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Airless</td> <td>0,009- 0,011</td> <td>0,23- 0,28</td> <td>100-120</td> <td>120</td> </tr> <tr> <td>Airmix</td> <td>0,009- 0,011</td> <td>0,23- 0,28</td> <td>60-80</td> <td>120</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Zuluft bei Airmix ist Pistolenabhängig und liegt zwischen 1 – 2 bar.</p> <p>Die Standfestigkeit kann mit 2 % impra®lan Verdicker auf die Konstruktionsbedingungen der zu beschichtenden Bauteile eingestellt werden.</p> <p><u>Hochdruckspritzen</u></p> <p>Mit Nadel- Düsensatz 1,8mm – 2,2mm. In der Regel kann das Material unverdünnt gespritzt werden. Bei Bedarf mit 2 – 5 % Wasser verdünnen.</p> <p>Allgemein gilt: Beim Spritzen hohe Schichtstärken meiden.</p> <p>Bei maßhaltigen Holzbauteilen sollte eine farbgebende Zwischenbeschichtung mit impra®lan- Decklack D100 vorgelegt werden. Die Endbeschichtung mit impra®lan-Metallic D400 erfolgt in zwei dünnen Schichten nass in nass mit geringer Abluftzeit zwischen der Applikation.</p> <p><u>Vakumatverfahren</u></p> <p>In der Regel unverdünnt anwenden.</p>	Verfahren	Düsengröße		Spritzdruck in bar	Max. Nassfilmstärke in µm	in inch	in mm	Airless	0,009- 0,011	0,23- 0,28	100-120	120	Airmix	0,009- 0,011	0,23- 0,28	60-80	120
Verfahren	Düsengröße		Spritzdruck in bar	Max. Nassfilmstärke in µm														
	in inch	in mm																
Airless	0,009- 0,011	0,23- 0,28	100-120	120														
Airmix	0,009- 0,011	0,23- 0,28	60-80	120														
Trockenzeit	<p>Staubtrocken : nach ca. 1 Stunde</p> <p>Überarbeitbar : nach ca. 4 Stunden</p> <p>Die Angaben gelten bei Normklima 23/50 DIN 50014. Höhere Luftfeuchtigkeit sowie niedrigere Temperatur verzögern die Trocknung.</p>																	
Verdünnung	Falls erforderlich mit Wasser verdünnen.																	
Reinigung der Arbeitsgeräte	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, nicht eintrocknen lassen.																	
Anwendungseinschränkungen	Bei tropischen und gerbstoffreichen Hölzern kann es zu Trocknungsverzögerungen, Verfärbungen oder Anhaftungsstörungen kommen. Wir empfehlen deshalb eine Probebeschichtung.																	
VOC-Gehalt	81 - 91 g/L (Kat. 1I / Wb): max. 200 g/L																	
CLP-Verordnung	impralan-Metallic D400 ist kennzeichnungspflichtig. Signalwort: entfällt																	

	Piktogramm: entfällt
H- und P-Sätze	H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften. Enthält Fungicide E, OIT. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Arbeitssicherheit	Bei der Verarbeitung sind die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften zu beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.
Lagerung/Transport	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Im Originalgebinde so lagern, dass es nur sachkundigen Personen zugänglich ist. Haltbarkeit bei kühler Lagerung siehe Gebindeetikett. RID/ADR: Entfällt.
Umweltschutz	impralan-Metallic D400 darf nicht ins Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen. Wassergefährdungsklasse 2 (SelbstEinstufung gemäß VwVwS, Anhang 4). AVV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12.
Dieses Merkblatt soll Sie beraten. Im Hinblick auf die vielseitige Anwendungsmöglichkeit kann jedoch keine Gewähr für den Einzelfall übernommen werden. Dies gilt auch dann, wenn von uns eine anwendungstechnische Beratung erbracht wurde. Solche Beratungen erfolgen unverbindlich, jedoch nach bestem Wissen auf der Basis unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Mündliche Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der schriftlichen Bestätigung.	

2020-01-23